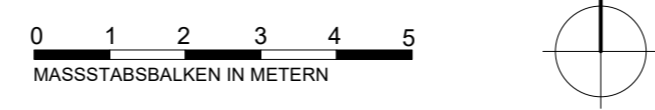




LAGEPLAN HAGGENMILLERSTRASSE, M 1:100



**LEGENDE**

- 1. BEPFLANZUNG (BESTAND + PLANUNG)**
  - Baum, Bestand (Erhalt/Fällung)
  - Baum, Neupflanzung mit Angabe der Baumart (s. Pflanzlisten)
  - heimische Gehölze (s. Pflanzlisten)
  - Kletterpflanzen
  - Blühende Wiese
- 2. BEFESTIGTE FLÄCHEN**
  - Beton (Aufstellflächen mit Zufahrt)
  - Pflaster (Aufstellflächen, begehbar)
- 3. HÖHENENTWICKLUNG, ENTWÄSSERUNG**
  - Höhe Bestand
  - Höhe (geplant)
  - Höhenentwicklung, Gefälle (geplant)
- 4. SONSTIGES**
  - Umgriff Planungsgebiet
  - Katastergrundlage, Flurstücks-Grenze/-Nr.
  - Abfall-Container (s. Bedarf)
  - Sitzbank
  - Stele
  - Sichtschutzwand, ca. 2m hoch, schwer entflammbar
  - Straßenbeleuchtung (Bestand)

**BEREITSTELLUNG DER WERTSTOFF-CONTAINER GEMÄSS BEDARFS-ERMITTLUNG DER STADT EBERSBERG**

- 3 x Altglascontainer 1,1 cbm [Glas]
- 6 x Leichtverpackungscontainer 1,1 cbm [LVP]
- 1 x Altpapier-Schlitzcontainer rd. 2x6 cbm [PPK]
- 2 x Altkleidercontainer [Altkleider]

**FLÄCHENBILANZ (ca.-Angaben)**

<b>UMGRIFF INSGESAMT (ohne Turm)</b>	<b>520 m<sup>2</sup></b>
1. Wertstoff-Insel	<b>150 m<sup>2</sup></b>
davon befestigt	115 m <sup>2</sup>
... Beton	45 m <sup>2</sup>
... Pflaster	70 m <sup>2</sup>
davon unversiegelt	35 m <sup>2</sup>
... Pflanz-/Schotterrasenfläche	35 m <sup>2</sup>
2. Öffentliche Grünfläche	<b>370 m<sup>2</sup></b>
davon befestigt	30 m <sup>2</sup>
... Asphalt-/Pflasterflächen (Bestand)	30 m <sup>2</sup>
davon unbefestigt	340 m <sup>2</sup>
... blühende Streuobstwiese	340 m <sup>2</sup>
3. Turm (Bestand, ohne Bilanz; Artenschutz-Projekt der UNB)	--- m <sup>2</sup>

**PFLANZLISTE**

- 1. BAUMPFLANZUNGEN**  
Anzahl, Bezeichnung (bot. - dt.)  
4 x Obstbäume (Apfel und Birne, je in Sorten)
- 2. GEHÖLZPFLANZUNGEN (3-4 St./lfm)**  
Anzahl, Bezeichnung (bot. - dt.)  
Rosa canina (Heckenrose)  
Sambucus nigra, Sambucus racemosa (Holunder)
- 3. KLETTERPFLANZUNGEN**  
Hedera helix, Parthenocissus spec., etc.

**Pflanzqualität**  
H, 4xv mDb, STU 14/16, Kronenansatz >1,6m

**Pflanzqualität**  
Str., 2xv, mB, 100-150 cm  
Str., 2xv, mB, 100-150 cm

**GESAMTKONZEPT ZUR NACHHALTIGEN UMGESTALTUNG VON WERTSTOFFINSELN IM STADTGEBIET VON EBERSBERG**

Die Wertstoffinsel an der Haggenmillerstraße soll nachhaltig umgestaltet werden. Einer zeitgemäßen Gestaltung sind dabei folgende wesentliche Aspekte zugrunde gelegt:

- o **Steigerung der Funktionalität:** Die vorhandenen Kapazitäten der Wertstoffinsel wird gemäß zunehmender Siedlungsentwicklung ertüchtigt.
- o **Aufwertung des Ortsbilds:** Inmitten des Siedlungsgebiets wird die Wertstoffsammelstelle zu einem ästhetischen Ort mit Aufenthaltsqualität im unmittelbaren Umfeld aufgewertet.
- o **Natur, Nachhaltigkeit, Klimaschutz:** Sowohl durch die Sammlung von Wertstoffen als auch durch die Berücksichtigung von Niederschlagswasserbeseitigung, naturnaher Bepflanzung oder auch Artenschutz werden auch diese Themen bei der Umgestaltung bedacht.

**Steigerung der Funktionalität**  
Die Kapazitäten der verschiedenen Wertstoff-Container (PPK, LVP, Glas, Altkleider) werden entsprechend der aktuellen Bedarfe ertüchtigt.

**Aufwertung des Ortsbilds**  
Das Ortsbild und die Qualität des Straßenraums mittelm im Siedlungsgebiet werden wesentlich geprägt durch die wohnungsnahen Wertstoffinseln. Um diesen Ort als qualitativ hochwertigen Bereich im Siedlungsgebiet zu gestalten, wird die Wertstoffinsel durch einzelne Sichtschutz-Elemente und heimische Bepflanzung eingefasst. Die Sammelstelle ist durch eine Corten-Stahl-Stele mit Stadt-Wappen angezeigt. Neben der Wertstoffinsel befindet sich eine kleine Grünfläche, die die Natur als kleine Oase in das Siedlungsgebiet holt und so das Ortsbild aufwertet.

**Natur, Nachhaltigkeit, Klimaschutz**  
Mit der ordnungsgemäßen, getrennten Entsorgung anfallender Abfälle leisten die Anwohner einen Beitrag zum Umweltschutz. Gleichzeitig wird die Wertstoffsammelstelle mit heimischen Gehölzen und mit berankten Sichtschutzwänden aus Holz eingefasst. Die Niederschlagswasser-beseitigung soll vor Ort erfolgen. Eine blühende Streuobstwiese wächst 'nebenan' und zeigt die Natürlichkeit im Siedlungsgebiet an. Die Wertstoffinsel an der Haggenmillerstraße wird zudem durch ein Projekt der UNB im Sinne des Artenschutzes aufgewertet.

Diese Aspekte werden als 'Grundgerüst' bei der aktuellen Umgestaltung von Wertstoffinseln im Stadtgebiet von Ebersberg beachtet. Da die Rahmenbedingungen (Umgebung, zur Verfügung stehende Fläche, Container-Bedarfe, etc.) jeweils sehr unterschiedlich sind, ist jede Sammelstelle individuell organisiert. Durch die Verwendung gleicher Materialien und die Außenwirkung mit gleichartigen Einfassungen, Bepflanzungen und Stele sind die Wertstoffinseln insgesamt einheitlich mit Wiederkennungswert gestaltet.



**HINWEISE**

1. Bestandsvermessung Haggenmillerstraße: Fa. Swietelsky zum Straßenumbau in der Haggenmillerstraße, Stand 2020
2. Die Niederschlagswasserbeseitigung ist nicht Bestandteil des vorliegenden Freilächengestaltungsplans.
3. Vegetationsbestand auf dem Baugrundstück und im unmittelbaren Umfeld ist den o.g. Vermessungsdaten und soweit dort nicht erfasst dem Luftbild (BayernAtlas) entnommen.